

L04204 Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, [10. 8. 1903?]

Montag früh

lieber Gustav,

wenn Sie, was uns sehr freuen würde, heute Abend mit uns – auf längre Zeit zum letzten Mal – ins Freie wollen, bitte feien Sie zwischen 6 u ½ 7 Gentzgasse.

5 Herzlichst Ihr

A.

Eben schreibt mir S. Fischer, er habe sich an Dr Max gewandt

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am [10. 8. 1903?] in Wien
Erhalt durch Gustav Schwarzkopf am [10. 8. 1903?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 96.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 250 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

⌚ *heute Abend*] Die Datierung des Schreibens gelingt durch die gemeinsame Betrachtung mehrerer Details. Olga Gussmann wohnte nur von Oktober 1902 bis Anfang September 1903 in der Gentzgasse 110. S. Fischer erkundigte sich am 24. 7. 1903 in einem Brief (Arthur Schnitzler: *Mikrofilme*, https://schnitzler_mikrofilme.acdh.oeaw.ac.at/1416742_0163) bei Schnitzler, ob er einen Anwalt kenne, der einen Bühnenvertrieb in Österreich betreuen könne. Schnitzler dürfte ihm in einem nicht überlieferten Schreiben Max Schwarzkopf empfohlen haben. Jedenfalls schrieb S. Fischer am 14. 8. 1903 (Arthur Schnitzler: *Mikrofilme*, https://schnitzler_mikrofilme.acdh.oeaw.ac.at/1416742_0166), noch keine Antwort bekommen zu haben. Dadurch muss das vorliegende Schreiben an einem Montag in der Mitte des Zeitraums zu verorten sein, der durch die zwei S. Fischer-Briefe aufgespannt wird. Da zudem in Folge für einige Zeit kein gemeinsames Treffen mehr stattgefunden haben kann, muss der vorliegende Brief am 10. 8. 1903 verfasst sein.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, [10. 8. 1903?]. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04204.html> (Stand 14. Februar 2026)